



Reglement Herzo Racing Rennserie



§1 Fahrer

a. Zugelassene Fahrer

- Von der Rennleitung eingeladene Fahrer nach deren Anmeldung und Zahlung der Startgebühr

b. Startgebühr

- Die Startgebühr beträgt 10,- EUR pro Rennen
- Von den Startgebühren werden u.a. Preise für die Siegerehrung beschafft

§2 Fahrzeuge

a. Zugelassene Fahrzeuge

- Der Verein stellt die Fahrzeuge
- Diese sind z.B.:
 - Für den AURACHRING (Analog): Carrera Evolution oder Carrera D132 auf Analog umgestellt
 - Für den AURACHRING (Digital): Carrera D132 GT, DTM, Porsche
 - Für die Digitale Bahn: Carrera D132 GT, DTM, F1



§3 Strecken

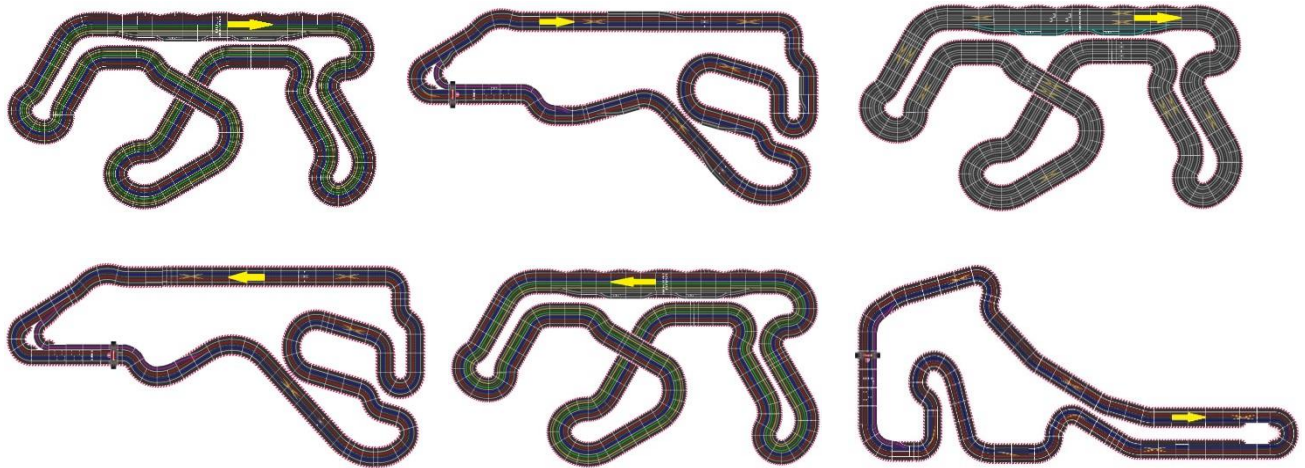
a. Es wird auf allen vorhandenen Strecken gefahren

- Januar: AURACHRING, 6 Fahrzeuge D132
- März: Digitale Bahn (Bahn 1), 4 Fahrzeuge D132
- Mai: AURACHRING Analog (Uhrzeigersinn), 4 Fahrzeuge
- Juli: Digitale Bahn (Bahn 1 Reverse), 4 Fahrzeuge D132
- September: AURACHRING Analog (entgegen Uhrzeigersinn), 4 Fahrzeuge
- November: Digitale Bahn (Bahn 2), 4 Fahrzeuge D132



b. Realisierung neuer Bahnen

- Die Digitale Bahn im Juli/November wird jeweils erst vor dem Event realisiert (im Folgejahr wird dann mit Bahn 2 wieder angefangen, danach wird Bahn 3 realisiert, usw)
- Mögliche Bahnlayouts (in obiger Reihenfolge) sind:



§4 Analogbetrieb

a. Handregler

- Die Rennleitung stellt die Handregler

b. Bahn-Spannung

- Die Bahn-Spannung wird von der Rennleitung gemäß den benötigten Strecken-Anforderungen eingestellt

c. Boxenstopp

- Es gibt keinen Pflicht-Boxenstopp

d. Fehlstart

- Ein Fehlstart wird durch eine direkte Zeitstrafe (Abschaltung der Bahnspannung) bestraft

§5 Digitalbetrieb

a. Handregler

- Die Rennleitung stellt die Handregler

b. Gas- und Bremseinstellungen

- Globale Gas- und Bremseinstellungen werden von der Rennleitung vorgegeben

c. Bahn-Spannung

- Die Bahn-Spannung wird von der Rennleitung gemäß den benötigten Strecken-Anforderungen eingestellt

d. Boxenstopp

- Pro Lauf muss es mindestens einen Pflicht-Boxenstopp¹ geben
- Die Anzahl möglicher Boxenstopps ergibt sich durch den Reifenverschleiß
- Wird die Boxengasse bei verbrauchten Reifen nicht angefahren, werden die Runden nicht mehr gezählt

¹ Der Boxenstopp sollte eine relativ kurze Totzeit aber eine recht lange Reifenwechsel-Zeit enthalten (in Summe in etwa die Zeit einer Runde)



e. Fehlstart

- Im Rennen ist je Fahrer ein Fehlstart erlaubt, das Rennen wird lediglich neu gestartet
- Beim 1. Fehlstart eines Fahrers wird dieser ermahnt, beim 2. auf die hinterste Startposition gestellt und beim 3. erhält dieser eine Boxengassen-Strafe

f. Digitale Features

- Wettersimulationen, Motorschadensimulation oder ähnliches sind nicht erlaubt

§6 Rennablauf

a. Grundsätzliches

- Die Mindestfahreranzahl ist 6
- Es wird ohne Chaos gefahren
- Ein Rennen besteht aus mehreren Durchgängen, in denen jeweils unterschiedliche Fahrer fahren
- Die Reifen dürfen vor und im Rennen gereinigt werden
- Das Wiedereinsetzen nach der Reifenreinigung erfolgt bei digitalen Rennen auf einer der äußeren Spuren und darf andere Fahrer nicht behindern (Strafe im Rennen: Boxengassenstrafe)

b. Rennparameter

- Die Dauer für Training und Rennen wird von der Rennleitung festgelegt
- Das Rennergebnis ergibt sich durch die Anzahl der gefahrenen Runden, dann nach der Gesamtrennzeit
- Es wird möglichst mit 4 (oder 6) Fahrern je Lauf gefahren, jedoch mindestens mit 3 (oder 5) Fahrern

c. Qualifying

- Ein Qualifying findet nicht statt. Die Reglerposition bestimmt auch den Platz in der Startaufstellung
- Die Zuordnung Fahrer-Fahrzeug erfolgt je Lauf per Zufall über die Software

d. Rennen

- Jeder Fahrer fährt in jedem Lauf ein anderes Fahrzeug (also jeweils alle 4 bzw. 6)

e. Einsetzen

- Die Fahrer des jeweils vorherigen Laufes sind die (Pflicht-)Einsetzer für den nächsten Lauf. Im ersten Lauf setzen die Fahrer des letzten Laufes ein
- Jeder Einsetzer ist verpflichtet, abfliegende Fahrzeuge so schnell wie möglich in der Reihenfolge des Abflugs wieder auf die Bahn zurück zu stellen
- Bei digitalen Rennen wird grundsätzlich in der dem Einsetzer nächsten äußeren Spur bzw. in vorhandene Einsetzspuren eingesetzt

f. Defektes Fahrzeug

- Bei einem defekten Fahrzeug obliegt die Vorgehensweise der Rennleitung

g. Punktevergabe

- Die Punkte für das Rennen erfolgt gemäß Herzo Racing Standard (40/36/33/31/29/27/25/23/22/21/usw.)



§7 Jahreswertung

a. Listung in Jahreswertung

- Für eine Listung in der Jahreswertung müssen die Fahrer bei über der Hälfte der Rennen antreten (Mindestanzahl der Rennen = MAR)
- Die geplante Anzahl von Rennen ist 6 pro Saison

b. Ergebniswertung

- Die besten Rennergebnisse werden gewertet, wobei die Anzahl der zu wertenden besten Rennen gleich der MAR ist

§8 Unsportliches Verhalten

a. Strafe

- Unsportliches Verhalten wird durch Strafen geahndet
- Das Strafmaß legt die Rennleitung fest

b. Eskalationsstufen

- Erstens: Verwarnung
- Zweitens: Boxengassen-Strafe² bzw. Bahnabschaltung
- Drittens: Abzug einer Runde bzw. einem entsprechenden Zeitaufschlag
- Viertens: Disqualifikation

c. Geltungsdauer

- Verwarnungen gelten für den gesamten Renntag

d. Beispiele von unsportlichem Verhalten

- Drängeln und absichtliches aus der Bahn befördern
- Rücksichtsloses Fahren, das den Gegner aus der Spur wirft³
- Missachten der Reparaturregeln
- Verstellen der Sicht
- Unangemessene Sprachwahl
- Angehen der Einsetzer
- Als Einsetzer absichtlich langsam einzusetzen
- Die Entscheidung der Rennleitung zu missachten

² z.B. 3 s Stopp & Go, zusammen mit einer Totzeit also in etwa 5 bis 6 s

³ Beispiel: So in der inneren Kurve fahren, dass der Gegner in der äußeren Kurve aus der Spur fliegt